

Pflanzenwirkstoffe: Nachhaltiges Henne-Ei-Prinzip

Am Freitag, 14. Oktober, ist Welt-Ei-Tag – Delacon wirft einen Blick auf dieses hochwertige Nahrungsmittel.

Steyregg, 12. Oktober 2016. In Österreich legen 6,2 Millionen Hennen 1,8 Milliarden Eier im Jahr. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch in Österreich liegt bei 235 Eiern. Unsere deutschen Nachbarn essen durchschnittlich 233 Eier im Jahr. Was viele nicht wissen: Mit der richtigen Ernährung der Hühner durch den Zusatz rein pflanzlicher Wirkstoffe aus der Natur kann das Ei ein richtiger Nachhaltigkeitsturbo sein: für das Tier selbst, den Landwirt, den Menschen und für die Umwelt.

„Bis 2050 wird die Weltbevölkerung von 7,3 Milliarden auf neun Milliarden ansteigen. Die Nachfrage nach Fleisch, Milch und Eiern wird bis dahin um siebzig Prozent steigen. Rund um diese Fakten stellen sich Fragen nach der Sicherheit unserer Lebensmittel, der künftigen Treibhausgas-Emissionen durch Nutztierhaltung, dem möglichst ressourcenschonenden Einsatz von Tiernahrung und nicht zuletzt nach der Wirtschaftlichkeit in der Tiernahrungsproduktion. Unsere rein pflanzlichen Futtermittelzusätze liefern Antworten auf alle diese Fragen“, sagt Markus Dedl, Geschäftsführer der in Steyregg ansässigen Delacon Biotechnik GmbH.

Ei des Kolumbus: Phytogene Futterzusätze

Die Stoffwechselprozesse vom Futtermittel zu tierischem Eiweiß in Form von Milch, Fleisch oder Eiern sind eine Meisterleistung unserer Nutztiere. Während eine Kuh sechs bis acht Kilo und ein Schwein drei Kilogramm Futter braucht für ein Kilo Fleisch, benötigt Geflügel nur zwei Kilogramm Futter, um ein Kilogramm Fleisch oder Eier zu produzieren. Mit rein pflanzlichen Futtermittelzusätzen – im Fachjargon als *phytogene Futtermittelzusatzstoffe* bezeichnet – lässt sich dieses Verhältnis nochmals optimieren. Tieren, Menschen und der Umwelt wird zudem Gutes getan. Denn passt das Futtermanagement beim Landwirt, wird weniger Futter benötigt und die Nährstoffe aus der Hühnernahrung werden besser verwertet. Stimmt die Verdauung des Huhns und wird das Immunsystem gestärkt, so bleibt das Tier länger gesund und produktiv. Die Konsumenten profitieren von der hochqualitativen Eiweißquelle und können sicher sein, dass das Huhn verantwortungsvoll ernährt wurde. Im Wissen, dass pflanzliche Futtermittelzusätze bei Hühnern auch noch die Emission von Treibhausgasen reduzieren, schmeckt das Frühstücksei gleich noch besser.

Deutlich niedrigere Emission von Treibhausgasen

Das Beifügen von pflanzlichen Wirkstoffen in das Geflügelfutter bringt viele Vorteile, die der Nachhaltigkeit zuspielen. Werden phytogene Futterzusätze dem Hühnerfutter beigemischt, so kann das den ökologischen Fußabdruck um bis zu 4,6 Prozent reduzieren, weil das Futter besser verwertet wird, weniger Ammoniak ausgestoßen und die Stickstoffausscheidung reduziert werden.

Würden in der europäischen Union alle Legehennen mit dem Delacon Produkt Biostrong® 510 gefüttert werden, könnte der CO₂ Ausstoß um circa 450.000 Tonnen reduziert werden. Das entspricht in etwa dem Äquivalent von 40.000 Erdumrundungen mit einem Auto mittleren Verbrauchs. Biostrong ist ein Produkt aus hochkonzentrierten Wirkstoffen, bestehend aus einer Auswahl von Kräutern, Gewürzen, anderen Pflanzen und deren Extrakten, wie beispielsweise ätherischen Ölen. Es wurde von der höchsten europäischen Prüfinstanz, der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) als sicher sowie wirksam und effizient für die Ernährung von Lege- und Masthühnern bewertet.

Über Delacon

Seit mehr als 28 Jahren ist Delacon Pionier und Weltmarktführer im rasant wachsenden Markt phytogener Futtermittelzusatzstoffe. Das Unternehmen identifiziert natürliche Substanzen aus Kräutern, Gewürzen und anderen Pflanzen, erforscht deren komplexe Wirkungsweise und entwickelt sowie produziert wissenschaftlich fundierte Futterzusätze für Geflügel, Schweine und Wiederkäuer. Zu den Kunden zählen Premix-, Mineral- und Mischfutterhersteller auf der ganzen Welt sowie große landwirtschaftliche Betriebe, die Delacon-Produkte selbst ins Nutztierfutter einmischen.

Weltweit arbeiten 120 Beschäftigte in 17 Ländern für Delacon, fünfzig davon am Hauptsitz in Steyregg in Oberösterreich. Das Unternehmen schreibt seit Jahren zweistellige Wachstumsraten. Zehn Prozent des jährlichen Umsatzes fließen in Forschung und Entwicklung. Delacon exportiert in rund 80 Staaten. Hauptmärkte sind Zentral- und Osteuropa, USA, China, Japan und Südkorea.

Kontakt

Karina Umdasch
PR & Communications Manager
Delacon Biotechnik GmbH
Weissenwolffstrasse 14, 4221 Steyregg, Österreich
Tel +43 732 640 531-414
karina.umdach@delacon.com
www.delacon.com

PR Agentur: die Kommunikationsberater
gerlinde.wiesner@diekommunikationsberater.at
+43 664 14 08 197
www.diekommunikationsberater.at